

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

N^o 89.

Freitag, den 3. November

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Nagold.

Weg- und Brückensperre.

Bei Schieringen wird gegenwärtig an einer neuen Brücke gearbeitet und dieselbe vom 11. bis 15. l. M. aufgeschlagen.

Es kann daher während dieser Zeit die Straße von Schieringen nach Untertalheim und umgekehrt von Fuhrwerken und Reitenden nicht benutzt werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 3. November 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Horb.

Unter Beziehung auf den Erlaß des Oberamts Nagold vom 29. Oktober d. J. (Amtsblatt Nr. 88), betreffend die Aufzeichnung der Militärsichtigen für das Aushebungsjahr 1848, wird den Ortsvorstehern aufgegeben:

1) in den Gemeinden bekannt zu machen, daß am 1. Dezember 1847 die Aufzeichnung der Militärsichtigen beginne,

2) die Rekrutirungs-Listen dem Oberamt unfehlbar am 2. Januar 1848 zu übergeben, und

3) diesen Listen wo möglich die Urkunden über die Berücksichtigungs-Ansprüche wegen Berufs beizulegen.

Die Formularbogen zu den Listen werden den Ortsvorstehern zukommen.

Den 2. November 1847.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Stuttgart.

Remonte-Ankauf.

Die zum Erlaß des Abgangs bei der K. Reiterei und Artillerie erforderlichen Dienstpferde werden auch dieses Jahr durch Remontirung im Lande angeschafft, zu welchem Zwecke zwei besondere Kommissionen bestimmt sind, welche das Kaufgeschäft vornehmen werden, wie folgt:

	die eine Kommission:	die andere Kommission:
am Montag dem 15. November zu	Geislingen,	Neutlingen,
" Dienstag " 16. " "	Albeck,	Rottenburg,
" Mittwoch " 17. " "	Blaubeuren,	Balingen,
" Donnerstag " 18. " "	Ebingen,	Rotweil,
" Freitag " 19. " "	Laupheim,	Horb,
" Samstag " 20. " "	Vöberach,	Herrnberg,
" Montag " 22. " "	Baldsee,	Leonberg,
" Dienstag " 23. " "	Leutkirch,	Bachnang,
" Mittwoch " 24. " "	Wangen,	Heilbronn,
" Donnerstag " 25. " "	Ravensburg,	Dehringen,
" Freitag " 26. " "	Eilsbhausen,	Künzelsau,
" Samstag " 27. " "	Niedlingen,	Hall,
" Montag " 29. " "	Münstingen,	Aalen,
" Dienstag " 30. " "	Urach,	Heidenheim,
" Mittwoch " 1. Dezember "	—	Göppingen,
" Donnerstag " 2. " "	—	Nürtingen.

Die zu erkaufenden Pferde müssen vollkommen gesund und gehörig stark seyn, 15 Faust 2 Zoll messen, sie müssen 5jährig abgezahnt und dürfen das siebente Jahr nicht überschritten haben; auf fehlerfreie Augen wird besonders auch gesehen. Neben der geseglichten Gewähr für die Hauptmängel muß 10 Tage wegen des etwaigen Koppsens garantirt werden, welche Gewährleistungen je von dem wirklichen Abschlusse des Kaufs und der erfolgten gleich baaren Bezahlung ihren Anfang nehmen.

Die Verkaufsliebhaber werden nun eingeladen, mit ihren, den vorbezeichneten Eigenschaften entsprechenden Pferden in den gelegenen Stationen sich einzufinden und dieselben persönlich vor die Kommission zur Prüfung zu bringen, oder doch mit Beseitigung von Unterhändlern durch ihre eigenen Leute vorzuführen zu lassen. Den 16. Okt. 1847.

K. Kriegskassen-Verwaltung.

Unter Beziehung auf vorstehende Bekanntmachung werden die Orts-Vorsteher höherer Weisung gemäß aufgefordert, hievon die Pferdehalter noch besonders in Kenntniß zu setzen, damit sich die Verkaufsliebhaber, an der einen oder andern — ihnen gelegenen — Station beteiligen können. Hierbei sind die Pferdehalter vornehmlich auf den Schluß der Bekanntmachung aufmerksam zu machen, damit sie in ihrem eigenen Interesse die zu veraufernden Pferde vor die Kommission bringen mögen. Nagold, den 4. November 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamtsgericht Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantfachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Aufsehen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsßung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hi nichtlich

eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Kübler, Bauer in Böfingen,

Freitag den 3. Dezember 1847,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Weiland Anna Maria, geb. Neßle, weiland Matthäus Kobler, Delmüllers Wittwe in Böfingen,

Freitag den 3. Dezember 1847,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Heinrich Heller, lediger Bauer in
Oberthalheim,

Samstag den 4. Dezember 1847,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Den 1. November 1847.

R. Oberamtsgericht.
Berner.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Satisfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Straub, Engelwirth zu
Altheim,

Montag den 15. November,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Johannes Dettling, Kronenwirth
in Salzstetten,

Montag den 22. November,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Gerson Burgauer, israelitischer
Handelsmann zu Baißingen,

Dienstag den 23. November,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Johannes Neff, Maurer in Iß-
lingen,

Mittwoch den 24. November,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Franz Josef Neff, Wittwer daselbst,
Mittwoch den 24. November,

Vormittags 11 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Christian Kreidler, Weber in Iß-
lingen,

Donnerstag den 25. November,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

† Ebadens Lindacher, Lindenwirth
in Horb,

Freitag den 26. November,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Den 23. Oktober 1847.


R. Oberamtsgericht.
Eble.

Forstamt Freudenstadt.

Holzverkauf.

Im Revier Baiersbronn werden am
Dienstag dem 9. d. Mts.

wiederholt zum Aufstreich ge-
bracht werden:

 im Staatswald guter Elbach:
376 tannene 32ger Langholzstämme,
346 tannene Säglöße;

im Staatswald Grubenkopf:
148 Klafter tannenes Scheit- und
Prügelholz,

49 Klafter tannene Reifachprügel,
was mit dem Bemerkten zur öffentlichen
Kenntniß gebracht wird, daß die Zu-
sammenkunft

Vormittags 10 Uhr
im Lammwirthshaus auf dem Kniebis,
die Verkaufs-Verhandlung selbst aber
bei günstiger Witterung in den bezeich-
neten Waldungen stattfindet.


Christophsthal, den 3. November 1847.

Königliches Forstamt.
Uff. Asfalg, A. B.

Forstamt Freudenstadt.

Holz-Versteigerung.

Im Revier Freudenstadt werden vom
Holzschlag des Jahres 1848 am

 Montag dem 8. d. M.
im öffentlichen Aufstreich ver-
kauft werden:

im Staatswald Schulzenhanswald:
816 tannene Langholzstämme,
355 tannene Säglöße,

17 1/4 Klafter weißtannene Rinde;
vom Scheidholz-Erzeugniß in den Lau-
terwaldungen:

60 tannene Langholzstämme,
16 tannene Säglöße,
6 Klafter tannenes Scheit- und
Prügelholz.

Die Zusammenkunft findet

Vormittags 9 Uhr
bei der sogenannten Kaiserstanne im
Schulzenhanswald statt.

Christophsthal, den 1. November 1847.

Königliches Forstamt.
Uff. Asfalg, A. B.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Holzverkauf.

Am Donnerstag dem 11. d. M.
wird aus den nachgenannten Staats-
waldungen folgendes Mate-
rial zur Versteigerung ge-
bracht werden.

 1) Schlag Heuweg:
100 Stämme tannenes Langholz,
36 Stücke tannene Säglöße,
1/2 Klafter buchene Prügel,
21 3/4 Klafter tannene Scheiter,
1 1/2 Klafter tannene Prügel,
9 1/2 Klafter tannene Rinde,
1825 Stücke tannene gebundene Wellen.

2) Schlag Findelweg:
133 Stämme tannenes Langholz,
66 Stücke tannene Säglöße,
13 3/4 Klafter tannene Scheiter,
2 Klafter tannene Prügel,
8 1/4 Klafter tannene Rinde,
3 1/4 Klafter Reifachprügel.

3) Scheidholz am Findelweg:
305 Stämme tannenes Langholz,
117 Stücke tannene Säglöße,
100 Stücke Hopfenstangen,
1 3/4 Klafter buchene Scheiter,
1/4 Klafter buchene Prügel,
32 Klafter tannene Scheiter,
6 1/4 Klafter tannene Prügel,
5 1/4 Klafter tannene Rinde,
5 3/4 Klafter Reifachprügel,
5 Klafter Stockholz.

4) Schlag Eschenrieth:
164 Stücke Nuzholzbuchen.

5) Eschenrieth Scheidholz:
81 Stücke Nuzholzbuchen.

6) Schlag Ebene:
28 Stücke Nuzholzbuchen.

7) Schlag Schnapperle:
120 Stämme tannenes Langholz.

Unter dem Langholz befinden sich (zu-
sammen) 131 Stämme von 60 bis 90
Schub Länge und mindestens 10 Zoll
Durchmesser am oberen Ende, und fin-
det die Zusammenkunft an dem oben
gedachten Tage

Morgens 9 Uhr
im Schlag Heuweg, zunächst des Dorfs
Herzogsweiler, statt.

Die Ortsvorsteher werden mit der
Bekanntmachung des Verkaufs beauf-
tragt.

Den 1. November 1847

Königliches Forstamt.
Grüniger.

Amtsnotariat Altenstaig.

B e r n e c k.

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger- & Bürger-Aufruf.

Nachdem Michael Holzinger und seine Gattin Elisabeth, geb. Hagelocher von Bernec, mit Tod abgegangen, werden zu Folge Beschlusses der Theilungs-Behörde alle diejenigen, welche eine Forderung oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß derselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

diesseits anzumelden, um sie vor Verteilung des Masse-Vermögens gehörig berücksichtigen zu können.

Den 1. November 1847.

K. Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

F ü n f b r o n n.

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

Gläubiger- & Bürger-Aufruf.

Nachdem Bernhard Würster, Bauer zu Fünfsbronn, mit Tod abgegangen, werden auf den Wunsch der Erben alle diejenigen, welche eine Forderung oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß desselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

diesseits anzumelden, um sie vor Verteilung des Masse-Vermögens gehörig berücksichtigen zu können.

Den 1. November 1847.

K. Amtsnotariat.

Wullen.

Schloß Wächendorf,

Oberamts Horb.

Fabrisk-Versteigerung.

Am Dienstag und Mittwoch

dem 9. und 10. November l. J.

wird daselbst verschiedene Fabrik gegen baare Bezahlung in der Art im Aufstreich verkauft, daß



Dienstag den 9. November,

Morgens 8 Uhr,

Leibweißzeug und Leinwand, Tischtücher, Servietten, Bettüberzüge, Vorhänge u. s. w., Bettgewand, Taschen- und Standuhren, ein ziemlich gebrauchter Flügel von Dieudonne und Schiedmaier;

Mittwoch den 10. November,

Morgens 8 Uhr,

Küchenschirr durch alle Rubriken, hauptsächlich Glas- und Porzellan-

laingeschirr (Steingut), viele Duzend grüne Flaschen und steinerne Krüge u. s. w., allerlei Hausrath, Fuhr- und Reitgeschirr und ein gebrauchter Schlitten,



zum Ausgebot gebracht werden.

Den 28. Oktober 1847.

Freiherrl. v. Dörsches Rentamt.

F l a i g.

Gaugenwald,

Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

David Schaible, Bauer von hier, beabsichtigt, wegen eines anderwärtigen Wirthschafts-Erwerbes seine in hiesiger Gemeinde bisher bejessene Liegenschaft an den Weisbietenden aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.



Dieselbe besteht vorerst an Gebäulichkeiten:

Aus einem großen zweistöckigen Wohnhause nebst einer erst im Jahre 1844 neu erbauten Scheuer, worunter sich ein in obigem Jahrgang erbauter großer Keller befindet.

In dem räumlich großen Hofraum befindet sich ein auch in den bisher trockensten Jahren noch nie versiegter oder nur schwächer gewordener Brunnen.

Um und neben dem Hause ist ein sehr schöner, mit vielen tragbaren Obstbäumen bepflanzter Garten, desgleichen bei dem Hause 1 1/2 Morgen sehr schöne Wasserungswiesen.

Bei oben beschriebenen Güterstücken besitzt der Verkäufer etwa 22 Morgen sehr gutes Ackerfeld in schöner südlicher Lage, und 11 Morgen haubaren, theils im schönsten jungen Bestand bestehenden Wald.

Da das ganze Anwesen sich sehr schön arrondirt, und auch die Gemeinde nicht zu den unbemittelteren gerechnet werden dürfte, indem jeder einzelne Bürger, neben Deckung des Kommunschadens, sich bisher einer baaren jährlichen Geld-Einnahme aus dem Gemeindevermögen zu erfreuen hatte, so dürfte solches sehr empfohlen werden, weshalb die Wohlthölichen Ortsvorstände höflich ersucht werden, obigen Verkauf auf thunliche Weise in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen und zwar, daß der Ver-

kauf selbst am

Samstag dem 13. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Wirthshause zur Krone dahier stattfinden wird.

Den 2. November 1847.

Im Auftrag des Obigen:

Schultheiß Seeger.

Z w e r e n b e r g,

Oberamts Calw.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Da bei dem am 28. Oktober d. J. vorgenommenen Verkauf der sämtlichen Liegenschaft und Gebäude des hiesigen Bürgers und Bauers Michael Kentschler sich kein Liebhaber zeigte, so wird am 15. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus ein wiederholter Verkauf vorgenommen.

Den 1. November 1847.

Aus Auftrag:

Schultheiß Hanselmann.

E f f r i n g e n,

Oberamts Nagold.

Aufruf wegen Auswanderung.

Der Wittwer Jakob Kempf, Bäcker von hier, beabsichtigt, demnächst nach Amerika auszuwandern, ist aber nicht im Stande, den gesetzlichen Bürgen zu stellen, da er lediglich kein Vermögen besitzt.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert,

binnen 8 Tagen,

sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden, wobei jedoch bemerkt wird, daß wegen gänzlicher Vermögenslosigkeit kein Zahlungs-Befehl erteilt werden kann.

Den 3. November 1847.

Schultheiß Seeger.

Vdt. K. Oberamtsgericht Nagold.

B e r n e r.

B ö s i n g e n,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Donnerstag dem 25. Nov. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

wird in der Gantsfacke des verstorbenen



Friedrich Koch,

Bauers dahier,

dessen Liegenschaft

auf hiesigem Rathshaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, als

G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Schopf mit einer Hofraithe, mitten im Dorf.

Gärten:

22 Ruthen 8 Schub Garten bei dem Haus,
8 Ruthen 6 Schub allda,
1/2 Morgen 26 Ruthen 4 Schub, der obere Garten.

Wiesen:

4/8 Morgen 11 Ruthen 2 Schub, die Grundwiese,
3/8 Morgen 21 Ruthen 7 Schub, die Haberwiese,
1 Morgen 11 Ruthen 4 Schub allda,
4/8 Morgen 16 Ruthen 9 Schub, auf dem Mad, Wiesen und Lander,
1 1/8 Morgen 24 Ruthen 2 Schub auf dem Mad,
3/8 Morgen 8 Ruthen 2 Schub im Lichtendach.

Waldung:

1 7/8 Morgen 7 Ruthen 2 Schub bei der Erntwiese,
2 Morgen 26 Ruthen 6 Schub im Schornhardt,
4/8 Morgen 1 Ruthe 8 Schub Egart und Wülfeld allda.

Acker:

4/8 Morgen 42 Ruthen 2 Schub in den Ziegeackern,
1 1/8 Morgen 7 Ruthen 1 Schub allda,
3/8 Morgen 15 Ruthen 6 Schub allda,
4/8 Morgen 36 Ruthen 9 Schub allda,
2/8 Morgen 33 Ruthen in der Blacha,
6/8 Morgen 15 Ruthen im Schornhardt,
4/8 Morgen 1 Ruthe 8 Schub allda,
4/8 Morgen 4 Schub allda,
6/8 Morgen 20 Ruthen 2 Schub im Krähenbronnen,
5/8 Morgen 32 Ruthen 4 Schub allda,
3/8 Morgen 41 Ruthen 6 Schub allda,
6/8 Morgen 45 Ruthen 8 Schub auf dem Bühl,
1 Morgen 13 Ruthen 3 Schub allda,
4/8 Morgen 35 Ruthen 1 Schub allda,
4/8 Morgen 21 Ruthen 2 Schub im Falgenstein,
4/8 Morgen 30 Ruthen allda,
1 1/8 Morgen 36 Ruthen Rede und Wülfeld im Krähenbronnen,
6/8 Morgen 4 Ruthen 5 Schub allda.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dieses in ihren Gemeinden veröffentlichen lassen.
Den 28. Oktober 1847.
Güterpfleger Dingler.
Vdr. Schutterpf Köp.

Glatten,

Oberamts Freudenstadt.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Da der auf den 3. September d. J. ausgeschriebene Liegenschaftsverkauf ein günstiges Resultat nicht geliefert hat, so wurde auf Verlangen des Schuldners ein nochmaliger Verkauf angeordnet, und Tagfahrt zum Verkauf auf den 25. November d. J.,



Nachmittags 2 Uhr, bestimmt, wo verkauft werden wird:

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Keller an der Böfvinger Straße, mit seinem eigenen Garten umgeben und im Jahr 1842 neu erbaut;
- 2) Die Hälfte an einer neu erbauten Delmühle nächst beim Haus;
- 3) 3 Morgen 2 1/2 Bierel Garten und Wiesen beim Haus;
- 4) 9 Morgen Ackerfeld in drei Zelgen, wozu die Liebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnis versehen, hiezu höflich eingeladen werden.

Um Veröffentlichung werden die Herren Ortsvorsteher ersucht.
Den 26. Oktober 1847.

Zur den Gemeinderath.
Der Vorstand:
Harr.

Wittendorf,

Oberamts Freudenstadt.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche 300 Stute ernährt, und dieses Jahr zu Ende geht, wird wieder auf ein oder drei Jahre, nachdem sie Liebhaber zeigen, verpachtet werden, und zwar:

Dienstag den 30. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer; fremde Steigerer haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.
Den 2. November 1847.
Schultheiß Burkhardt.

Schoborf,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Warnung.

Da der schon längst in den öffentlichen Blättern bekannt gemachte afrikanische Johannes Ziesle, Bauer dahier, wieder neuerdings Schulden kontrahirt, auf dem Viehhandel umherläuft und aus seinem ehemaligen Waldsteuerheile

Holz und Streue verkauft, und hiebei den Vorwand anzibt, daß ihn sein Schwager Christian Traub hiezu beauftragt habe, auch viele Menschen der irrigen Meinung sind, ihm hiezu Glauben beizumessen, so läßt man wiederholt an Jedermann die Warnung ergehen, mit Johannes Ziesle keinen Handel irgend einer Art abzuschließen, indem derselbe lediglich kein Vermögen besitzt, und aus seinen Mitteln keine Zahlungen leisten kann, auch alle seine Handlungen auf betrügerische Weise ausgeführt werden, so sind alle seine Handlungen für nichtig erkannt.

Dieserjenigen aber, welche heimlich ihm etwas abkaufen, werden zur strengsten Verantwortung gezogen werden.

Den 1. November 1847.

Im Auftrag
des Christian Traub:
Schultheißenamt.

Emmingen,
Oberamts Nagold.

Warnung wegen Borgen.

Die Unterzeichnete bittet alle ihre Freunde und Bekannte, namentlich aber alle Wirthe, ihrem Manne Johannes Bertsch, Messger, nichts mehr zu borgen oder Trinken auf Borg zu geben, indem sie für ihre Kinder genug zu sorgen habe und nicht auch noch solche Schulden bezahlen könne. Ebenso bittet sie, mit demselben keinen Handel abzuschließen.
Den 4. November 1847.
Die Ehefrau.

Prag und Nagold.

Von dem von mir erfundenen

Tintepulver,

das in Regen- oder Klüßwasser aufgelöst, sogleich in die schönste Tinte verwandelt werden kann, habe ich bei Buchdrucker G. Zaiser in Nagold eine Niederlage errichtet, von dem das Päckchen Pulver, welches über einen Schoppen Tinte gibt, nebst Gebrauchsanweisung zu 6 fr. bezogen werden kann.

Hulla und Komp. in Prag.

Petersthal, in Baden.

Pferd feil.

Posthalter Kimmig in Petersthal hat ein vorzügliches Zugpferd, welches etwas unfromm ist, sehr billig zu verkaufen.



Nagold.

Bouteillen feil.

Hundert Stücke Bouteillen hat zu verkaufen
Wittwe Stopper,
in der Freudenstädter Straße.



Nichelberg und Neuweiler,
Oberamts Calw.

Verakkordirung.

Am 11. November 1847,
Vormittags 9 Uhr,

wird im Ramm zu Neuweiler die Erbauung eines neuen Schulhauses in Michelberg im öffentlichen Abstreich verakkordirt werden. Die betreffenden Handwerkerleute wollen sich, mit den nöthigen Zeugnissen versehen, daselbst einfinden; der Ueberschlag beträgt:

Grabarbeit	3 fl. 30 fr.
Mauer- und Steinhauerarbeit	701 fl. 19 fr.
Materialbefuhr	285 fl. 8 fr.
Gypferarbeit	95 fl. 50 fr.
Zimmerarbeit	438 fl. 48 fr.
Bauholtz	539 fl. 24 fr.
Befuhr	71 fl. 44 fr.
Schreinerarbeit	339 fl. 44 fr.
Schlosserarbeit	183 fl. 49 fr.
Stäferarbeit	121 fl. 41 fr.
Pflasterarbeit	12 fl. 36 fr.
Maierarbeit	3 fl. — fr.
Guß Eisen	85 fl. — fr.
Flaschnerarbeit	16 fl. 48 fr.
2898 fl. 14 fr.	

Calw, den 20. Oktober 1847.

Aus Auftrag:
Berkmeister Werner.

G r ö m b a c h,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge des gegen den enwidenen Johann Georg Desterle, Schmid-Meisters dabier, ausgesprochenen Banerkenntnisses wird dessen Gesamt-Liegenschaft im Wege des öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf gebracht und werden die Liebhaber hiemit eingeladen, am Samstag dem 13. und Freitag dem 19. November d. J., je Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer sich einzufinden.

Auswärtige hier nicht bekannte Personen, welche zur Steigerung gelangen wollen, haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Die Liegenschaft besteht in:

G e b ä u d e:
Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Backofen, Stallung, Schmidwerkstätte und Keller, nebst 2 Ruthen Garten dabei.

G ü t e r:
2 Morgen 2 Viertel Wiesen,
3 Morgen 3 Viertel Acker und
3 Morgen 1 Viertel Wald.

Die Verkaufs-Bedingungen werden vor der Verhandlung veröffentlicht und werden die Herren Dis-Vorsieher um entsprechende Bekanntschaft zu bitten.

Den 15. Oktober 1847.

Schultheißenamt.
Seeger.

M ü b l a R.,
Gerichtsbezirks Horb.

Wiederholter Wirthschafts- und Liegenschafts-Verkauf.

Da der in Nr. 69, 72, 73 und 74 dieses Blatts ausgeschriebene Wirthschafts- und Liegenschafts-Verkauf des Ackerwirths

Johannes Danner dabier und Burgers von Balingen, großherzoglich badischen Oberamts Emendingen, hat seine Genehmigung nicht erhalten, und wird deshalb solcher Verkauf

am 8. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Mühl vorgenommen, wo sich die Liebhaber einzufinden wollen.

Den 9. Oktober 1847.

Zür den Gemeinderath:
Schultheiß Müller.

G r ö m b a c h,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Fabrik- und Schmidhandwerkzeug-Verkauf.

Die in der Ganmmasse des enwidenen Johann Georg Desterle, Schmid-

meisters dabier, vorhandene Fabrik- und Schmidhandwerks-Zeug wird am

Samstag dem 20. November d. J. im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wie folgt:

- Bücher, Manns- und Weibskleider, Betten, Leinwand,
- Küchengehirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, auch sonstiger allgemeiner Hausrath aller Art,
- eine Kuh, zwei Hennen, einige Scheffel Roggen und Haber, 70 bis 80 Bund Stroh, ungefähr zwei Wannen Heu und Dehnd, und ein vollständiger Schmidhandwerkzeug.

Die Verhandlung findet an oben gedachtem Tage in dem Hause des ic. Desterle statt und nimmt

Morgens 8 Uhr

ihren Anfang.

Um rechtzeitige Bekanntschaft zu

den die Herren Dis-Vorsieher ersucht, und die Liebhaber völich eingeladen.

Den 15. Oktober 1847.

Schultheißenamt.
Seeger.

B ö f f i n g e n,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Gegen Rappenwirth Neuschäler dabier ist wegen mehrerer eingeklagter Schulden Realexecution erkannt und seine besitzenden Realitäten dem Verkauf im öffentlichen Aufstreich ausgesetzt, als:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einer dinglichen Schildwirthschafts-Gerechtigkeit nebst einem Holzschopf, neben dem Hause.

G a r t e n:
3 Viertel 9/10 Ruthen Garten hinter dem Dorf.

W i e s e n:
Die Hälfte an 2 Morgen 3/4 Viertel 14 Ruthen die Breitwiese,
2 Viertel in der Eichbälde,
3 Viertel an 4 Morgen die Augwiese,

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 11 Ruthen die Blachawiese,
1/2 Viertel 14 1/2 Ruthen und 2 Viertel 11 Ruthen auf dem Helle,
die Hälfte an 2 Viertel 10 Ruthen und den vierten Theil an 2 Morgen 1 1/2 Viertel die untere Blachawiese,

circa 2 Morgen Mäbseft,
circa 12 Morgen Acker in drei Felgen.

W a l d u n g:
3 Morgen Wald, in dem Spielberger Wald genannt, nahe bei der Spielberger Ziegelbütte,
2 Morgen 3/4 Viertel 9 Ruthen an der Eichbälde.

Der Verkauf über sämtliche Liegenschaft findet

am 21. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Kaufs Liebhaber und Gläubiger eingeladen werden.

Auswärtige und unbekannte Liebhaber haben Prädikats- und Vermögens-Zeugnisse aufzuweisen, auch kann die Wirthschaft, welche bis daher berühmt gewesen ist, allein oder auch mit einigen Gütern, je nachdem sich Liebhaber zeigen, verkauft werden.

Den 21. Oktober 1847.

Gemeinderath.

Vorstand: Schultheiß Koch.



Altenstaig Stadt.
Liegenschafts-Verkauf.

Gegen den Jakob Friedrich Kübler, Rothgerber hier, wurde wegen eingeklagter Schulden Real-Exekution erkannt, und seine besitzenden Realitäten, als:
ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Rothgerberei, inclusive sechs Farben, zwei Gruben bei dem Haus, eine besonders stehende halbe Werkstätte mit einem Aescher,
1 1/8 Rutben Küchengarten neben dem Haus,
3 Rutben Küchengarten bei der untern Zehntscheuer,
sämmlicher Anschlag . . . 2000 fl.,
20 Rutben Allmandfeld im Turnerrain, Anschlag . . . 40 fl.,
1/2 Viertel 2 1/2 Rutben ditto am Schloßberg, Anschlag 40 fl.,
circa 1 Morgen 1/2 Viertel Mäbefeld, auf Ueberberger Markung, bei den Mastischen Aekern, Anschlag 100 fl.
zum Verkauf ausgesetzt.

Der Verkauf findet auf diesigem Rathszimmer am
Mittwoch dem 10. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
statt, wozu die Kaufsliebhaber und Glaubiger des Kübler mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auswärtige nicht bekannte Personen Prädikats- und Vermögens-Zeugnisse vorzuweisen haben, und daß bei einem annehmbaren Anbot die Kaufs-Objekte von der Kreditorschafft werden sogleich zugesagt werden.
Den 13. Oktober 1847.

Stadttrath.
Vorstand: Stadtschultheiß
Speidel.

Altenstaig Stadt.
Versteigerung eines
Kaufladens.

Da das Schuldenwesen des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Joseph Brougier auf außergerichtlichem Weg nicht erledigt werden konnte, und deswegen das Sautverfahren fortgesetzt werden muß, so ist die unterzeichnete Stelle vom K. Oberamtsgericht Nagold beauftragt worden, das ganze Besitzthum desselben auf dem Weg der Exekution zum Verkauf zu bringen, es wird daher zum Verkauf ausgesetzt:

G e b ä u d e:
Ein dreistöckiges Wohnhaus in der

untern Stadt sammt einem kleinen Gärtchen dabei, angeschlagen zu 6000 fl.

Ein zweistöckiges Gebäude, obigem Wohnhaus gegenüber, zu einem Magazin, Vieh- und Holzstall eingerichtet, angeschlagen zu 400 fl.

Der Kauffchilling ist folgendermaßen zu bezahlen: ein Viertel beim gerichtlichen Erkenntniß baar, und von da an mit 5 % verzinslich, die weiteren drei Viertel auf Martin 1848, 1849 und 1850, auch muß neben dem Pfandrechts-Vorbehalt ein tüchtiger Bürge gestellt werden.

Das Wohnhaus ist für zwei Haushaltungen schön und gut eingerichtet, und neben einem geräumigen Kaufladen und Comptoir mit Magazinen, auch einem großen, gewölbten und vorzüglichem Keller versehen.

Dieses Handlungshaus hat sich seit vielen Jahren einer großen Frequenz zu erfreuen gehabt, und wenn solches ein solider Geschäftsmann, der einiges Betriebskapital besitzt, an sich bringt, so darf er auf diesem Plage mit Sicherheit auf ein gutes Fortkommen sich Rechnung machen.

Auf dem Wohnhaus basirt zwar das Wohnrecht von zwei im Alter bereits vorgerückten ledigen Frauenspersonen, sie haben aber bisher keinen Gebrauch

davon gemacht, und nur eine billige Vergütung in Geld dafür bezogen, was auch der neue Besitzer so wird halten können.

Zum Verkauf selbst wird
Mittwoch der 1. Dezember,
Nachmittags 2 Uhr,
bestimmt, auf welche Zeit sich die Liebhaber auf diesigem Rathhause einfinden wollen, auch haben unbekannte auswärtige Kaufs-Liebhaber sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen zu versehen.
Den 26. Oktober 1847.

Für den Stadtrath
aus Auftrag:
Der Vorstand Speidel.

Petersthal,
im Großherzogthum Baden.
Postillone-Gesuch.

Bei dem Unterzeichneten finden bis Martini zwei mit guten Zeugnissen versehene, tüchtige Postillone, ledigen Standes, Dienst.
Posthalter Kimmig.

N a g o l d.
Liederkränz.

Nächsten Sonntag,
den 7. November,
Abends präcis halb
5 Uhr,
versammeln sich die Mitglieder des Liederkränzes bei der Wittwe Helber zu einer Gesangunterhaltung.
Reichardt.

B r e s l a u und N a g o l d.
Von den von W. Mayer und Komp. in Breslau gefertigten
verbesserten Rheumatismus-Ableitern,

ein Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und akute Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als:

Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Härthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreizen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen, habe ich den Debit für die hiesige Stadt und die Umgegend übernommen und erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauchsanweisung ist für die einfachen 36 kr., für die stärkeren 54 kr., für die ganz starken gegen Lähmungen zc., deren Heilung längeren Gebrauch erfordert, 1 fl. 45 kr.

Als Beweis der Brauchbarkeit obiger Ableiter möge von den vielen hies über eingegangenen Attesten nachstehendes dienen. G. Kaiser in Nagold.

A t t e s t.
Die orientalischen Rheumatismus-Ableiter der Herren Wilh. Mayer und Comp. in Breslau haben sich in manchen von mir beobachteten Fällen von rheumatischen Leiden namentlich hierdurch bedingten, chronischen vagen Gliederschmerzen, Zahn und Kopfweh erleichternd und hilfreich bewiesen, was ich auf an mich ergangenes Verlangen hierdurch gern beaurkunde. Da der Gebrauch der erwähnten Ableiter mit keinerlei Beschwerde verbunden ist, und in keiner Beziehung Nachtheil bereiten kann, so mögen dieselben zu recht stetigen Versuchen empfohlen seyn.
Falkenberg, den 18. Mai 1847.

L. S. Dr. Wolff.



Petersthal,
im Großherzogthum Baden.
**Eilwagenkurs zwischen Petersthal
und Appenweier.**



Es wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. des nächsten Monats an, die Annahme der Reisenden für den Postkurs von Petersthal nach Appenweier auf sämtlichen Stationen unbedingt stattfindet.
Den 29. Oktober 1847.

Großherzoglich badische Posthalterei.

N a g o l d.

Gesuch um Arbeiten in der französischen Sprache.

Es sucht Jemand Arbeiten in der französischen Sprache, sowohl Uebersetzungen aus dem Französischen, als Uebersetzungen in das Französische billig zu besorgen.

Näheres sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

H e i l b r o n n.

Auswanderung nach Amerika.

Am 1. und 15. November expedire ich wieder Schiffe nach Newyork, Neworleans und Texas, und werden dieß wohl die letzten im laufenden Jahre seyn. Die Anmeldungen sind sogleich zu machen.



C. Stählen, ref. Notar.

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nähere Auskunft erteilt

Nagold.

Frisch abgetohten

Schinken

haben fortwährend zu verkaufen



Alt und jung

Mezger Maier.

Großheppach.

Empfehlung meiner arsenikfreien Schwefelschnitten.

Dieselben erlasse ich das Pfund mit Gewürz nebst Gebrauchs-Anweisung zu 48 fr., die Schnitte zu 1 1/2 fr., ohne Gewürz zu 32 fr., die Schnitte zu 1 fr. Wer alle seine



gesunden und neuen Kasser 3mal vor dem Obstmosten zum Most, im Herbst zum Wein, vor dem Bierkochen zum Bier, recht stark ein- und diese Getränke einigemal aufbrennt, erhält Obstmost, der sechs Jahre lang hält, erzeugt Weine und Biere, die 50

Prozent an Güte, Stärke, Reinheit und Lagerhaftigkeit gewinnen, die nie schwer, sauer und zähe werden, noch Kopfschmerzen geben. Wer franke angelassene Weingeist- und Delfässer, wie sie in diesem Jahre angewendet werden, nach meiner Gebrauchs-Anweisung mit Kalkwasser (statt Kaltwasser) nebst Weingeist und Einbrennen mit meinen Schwefelschnitten, wie auch franke Getränke richtig behandelt, erhält sie wieder vollkommen gut, wofür ich nach tausenden von Proben garantiren kann.

J. F. Bürkle,
Kaufmann und Fabrikant.

Hievon haben Sendungen erhalten in:
Nagold: Gayler, Kappler, Pleiderer, Sauter, Schwarz.
Robdorf: Koch.

Eschhausen: Schütte, Böhringer.
Altenauig: Boger, Wucherer.

Simmersfeld: Kall.
Walldorf: Schlaß.

Wiltberg: Schönhuth.

Saiterbach: Brezinger, Heingelmann.

Herrenberg: Weiß, Rhienlen, Aheimer.

Bondorf: Hummel, Speidel.

Pfalzgrafenweiler: Gutekunst.

Freudenstadt: Sturm.

Dornstetten: Christian Jug.

Horb: Geßler, Schmid, Bertscher, Eder.

Ferner haben Sendungen erhalten:
Louis Sauter in Nagold,
Sturm in Freudenstadt,
Schmid in Horb

von der im Königreich Württemberg vermöge Erlasses der K. Neckarkreis-Regierung vom 11. April 1835, ferner durch K. bayrischen Ministerial-Erlass vom 12. Februar 1836 Nr. 4277, der Schweiz und mehreren andern Staaten geprüften und erlaubten Wundarzt Walferschen und Bürkle'schen

Zahntinktur

zur augenblicklichen, bleibenden und andauernden Linderung aller Zahnschmerzen, das Glas zu 30 und 16 fr.

Zahnpulver,

welches das franke Zahnfleisch heilt, lockere Zähne befestigt, dieselben vor Fäulniß bewahrt und übeln Geruch und Zahnschmerzen verbütet, die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr.

Zahntitt,

um hohle Zähne damit auszufüllen und um Schmerzen von hohlen Zähnen zu verhüten, die Schachtel zu 15 fr.

Großheppacher Wasch- und Badwasser

(Kölnisch Wasser),

zur Belebung und Stärkung der Nerven und Augen, den Kopf damit gewaschen verhindert es das Ausfallen der Haare. Das Glas zu 36, 24 und 12 fr. Die Vorzüglichkeit beurkundet nachstehendes

Z e u g n i s s.

Das von J. F. Bürkle in Großheppach gefertigte und dem Unterzeichneten zur Prüfung übergebene sogenannte kölnische Wasser enthält solche günstig wirkende Bestandtheile, daß es den Bädern, Waschwassern mit Nutzen beigemischt, und als äußerliches Mittel überhaupt empfohlen werden kann.

Waiblingen, im Juli 1841.

Oberamtsarzt Dr. v. Truchsch.

W i l t b e r g.

E m p f e h l u n g.

Der Unterzeichnete hat sich als praktischer Arzt hier niedergelassen und bietet hiemit seine Dienste an.

Den 2. November 1847.

Med. Dr. Jenisch.

S e h i n g e n.
Original-Obligations-Loose.

Am 30. dieses findet in Karlsruhe die achte Serienziehung der badischen 35 fl. Loose, deren bedeutende Gewinne bekannt sind, statt. Hierzu sind Original-Loose 36 fl. 30 kr., so wie zu der am 1. f. M. in Frankfurt stattfindenden fünften Serienziehung der Sardinischen 36 Franken-Loose 18 fl. per Stück bei unterzeichnetem Handlungshause gegen portofreie Einsendung des Betrags zu beziehen.

M. J. Weil & Söhne.

Der Verloosungs-Plan kann bei G. Zaiser, Buchdrucker, eingesehen werden, der auch Bestellungen auf Loose übernimmt.

Theater in Altenstaig.

Sonntag den 7. Nov.

wird von der hier anwesenden Schauspieler-Gesellschaft aufgeführt:
Hans, der lustige Kesselticker,
oder:
Hochmuth kommt zum Fall.
Komische Oper in zwei Akten von Schikaneder.

Hierauf:
Drei Frauen und doch keine,
Lustspiel in einem Akt von Kerrel.
Zu dieser sehr belustigenden Vorstellung gabelt höchst ein A. Schneider.

Magold.

Mantel feil.

Ich habe noch sechs neue Mäntel zu verkaufen; um damit aufzuräumen werden solche zu billigem Preis abgegeben.
Schneider: Obermeister L. B.

Magold.
Käffer feil.
Zwei je drei Eimer haltende gute weingrüne Käffer hat aus Auftrag zu verkaufen, wie auch noch vier Weingeist-Käffer und eine Stunde abzugeben
Louis Sautter,
bei der Kirche.
Fischbrun (Berger Leberbrun)
bei Louis Sautter,
bei der Kirche.

Magold.

Mitleser-Gesuch.

Einige Mitleser zum Schwäbischen Merkur in Isfelsbäusen, Gaudringen, Schwietingen oder Thalheim werden gesucht. Näheres sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

Grömbach,

Oberamts Freudenstadt.

Gaus- und Liegenschafts-Verkauf.

Die Eigenthümer der hiesigen Löwenwirtschaft sind entschlossen, dieses Anwesen zu verkaufen oder zu verpachten.

Dasselbe enthält:

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Backofen im zweiten Stock, Bäckerei, Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Ziegeldach; ein Drittel an einem zweistöckigen Neben-Gebäude mit eingerichteter Brauerei, Branntweinbrennerei und Keller unter einem Ziegeldach.

Gärten:

Die Hälfte an 3 Ruthen Ruchengarten, 2 1/2 Viertel 1 1/2 Ruthen Gras- und Baumgarten, im untern Garten genannt,

1/2 Viertel 16 3/8 Ruthen daselbst,

2 Viertel 14 1/4 Ruthen eben daselbst,
2 Ruthen 3 Saube eben daselbst und
3 Viertel 13 3/8 Ruthen an diesem Stück,

9 Morgen 1 Viertel 11 Ruthen Bau- und Mäbelfelder,
die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel 16 7/8 Ruthen Bau- und Brandfeld.

Wiesen:

2 Morgen 3/4 Ruthen Wiesen in der Grundlos und

1/2 Viertel 7 3/4 Ruthen Viehtrieb.

Brandfelder:

Die Hälfte an 3 Morgen 3 Viertel 3 Ruthen im Leichenberg.

Rald:

2 Morgen 3 Viertel 2 Ruthen Kopflos No. 39 im vordern Mühlberg,

2 Morgen 1 1/2 Viertel 15 Ruthen Tannenwald beim Einsiedel,

2 Morgen 2 Viertel 17 Ruthen Tannenwald in der Musfelle,

2 Morgen 2 Viertel im Mühlberg,
1 Morgen 3 Viertel 14 Ruthen Sechthauswald im Thalheimerfeld.

Diese schöne und großartige Wirtschaft mit vorzüglicher Einrichtung zur Brauerei kann als eine der wohlgeordneten in der ganzen Umgegend betrachtet werden, und es würde ein thätiger Mann sein gutes Auskommen darauf finden, da namentlich der großen Räume wegen der Holzhandel oder ein sonstiges Gewerbe damit verbunden werden könnte.

Die Verkaufs- oder Verpachtungs-Verhandlung findet am

Montag dem 15. November,

Mittags 1 Uhr,

in dem Hause selbst statt, wozu nun Kauf- oder Pacht ebber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß entweder das Ganze oder einzelne Theile, wie sich Liebhaber zeigen, abgegeben wird.

Den 28. Oktober 1847.

Die Eigenthümer.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 3. November 1847, per Scheffel.						Freudenstadt, den 30. Oktober 1847, per Scheffel.						Lüdingen, den 29. Oktober 1847, per Scheffel.						Calw, den 30. Oktober 1847, per Scheffel.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Dinkel, alt.	8	24	8	6	7	36	12	12	18	24	18	—	9	—	8	3	7	10	8	15	7	52	7	30
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	17	49	—	—	—	—	19	12	18	24	18	—	18	32	—	—	—	—	18	48	18	23	17	30
Woggen	13	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	52	10	36	—	—
Gersten	—	—	—	—	—	—	11	—	10	30	—	—	10	16	—	—	—	—	10	—	9	20	—	—
Haber	5	54	5	24	—	—	6	—	5	36	5	24	6	12	5	42	5	—	6	—	5	32	5	—
Mühlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	27	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	32	—	—	—	—	24	—	23	12	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 16fr.	4 B. Kernendr. 16fr.	4 B. Kernendr. 16fr.	4 B. Kernendr. 16fr.
Wef 5 L. 1 D. 1.	Wef 5 L. 2 D. 1.	Wef 5 L. 1 D. 1.	Wef 5 L. 2 D. 1.
Dachfleisch 9	Dachfleisch 10	Dachfleisch 9	Dachfleisch 10
Rindfleisch 8	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8
Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 8	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 8
Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 12	Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 12
„ unabgez. 11	„ unabgez. 13	„ unabgez. 11	„ unabgez. 13
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 16fr.	4 B. Kernendr. 16fr.	4 B. Kernendr. 16fr.	4 B. Kernendr. 16fr.
Wef 5 L. 2 C. 1.	Wef 5 L. 1 D. 1.	Wef 5 L. 2 C. 1.	Wef 5 L. 1 D. 1.
Dachfleisch 10	Dachfleisch 10	Dachfleisch 10	Dachfleisch 10
Rindfleisch 8	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8
Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 7
Schw. abgez. 13	Schw. abgez. 12	Schw. abgez. 13	Schw. abgez. 12
„ unabgez. 14	„ unabgez. 13	„ unabgez. 14	„ unabgez. 13

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

